

Drucksache Nr. 113/2004 öffentlich

Bekanntgaben und Verschiedenes Neues Recyclingzentrum in St. Georgen

Anlagen: -

Gäste: -

Sachverhalt:

Bereits am 30.08.1993 hat der Umwelt- und Technische Ausschuss (DS-Nr. 98/1993) ein flächendeckendes Wertstofffassung-System für den Schwarzwald-Baar-Kreis beschlossen, bei dem Privathaushalte und Kleingewerbe ortsnah die wichtigsten verwertbare Abfälle bei geschultem Personal abgeben können. Dafür wurden in den folgenden Jahren Wertstoffhöfe schrittweise in allen Kreisgemeinden neu errichtet. In Gemeinden ab 10.000 Einwohner wurden darüber hinaus sogenannte Recyclingzentren errichtet, bei denen auch weniger oft anfallende Wertstoffe (z. B. Kühlschränke, Elektrogeräte, Flachglas) angenommen werden.

Für die dafür benötigten Plätze wurde zum einen auf vorhandene gewerbliche Flächen lokaler Entsorgungsfirmen zurück gegriffen. Da aber vor allem in den kleineren Gemeinden diese Möglichkeit nicht gegeben war, für die Suche nach geeigneten Flächen jedoch lokale Ortskenntnisse äußerst hilfreich sind, wurde im Jahr 1994 ein entsprechender Rahmenvertrag mit dem Landmaschinenring Schwarzwald-Baar geschlossen, demnach unsere ansässigen Landwirte günstig geeignete Flächen zur Verfügung stellen, diese befestigen, einzäunen und die Plätze im Auftrag des Landkreises in der Regel auch selbst betreiben. Für die Plätze wurden üblicherweise 10jährige Betreiberverträge geschlossen. Diese Verträge laufen mittlerweile aus. Vorrangig ist das Amt für Abfallwirtschaft bemüht, diese bestehenden Verträge zu verlängern. Sollte dies im Einzelfall nicht möglich sein, z. B. wenn der Grundstücksbesitzer die Fläche im Anschluss an den Vertrag selbst benötigt oder die Fläche nicht mehr dem aktuellen Bedarf entspricht, müssen neue Standorte gesucht werden.

In St. Georgen betrieb die Firma Walter Kaspar GmbH & Co. KG im Auftrag des Schwarzwald-Baar-Kreises seit dem 01.01.1995 das Recyclingzentrum auf ihrem Betriebsgelände. Der Vertrag endete zum 19.07.2004. Da der Betrieb des Recyclingzentrums mit dem auf dem gleichen Gelände befindlichen Entsorgungsbetrieb der Firma kollidierte und eine flächenmäßige Abgrenzung des vorhandenen Platzes nicht gegeben war, wurde die Firma Kaspar um eine neue Fläche für die Bereitstellung und die Errichtung eines Recyclingzentrums gebeten. Wesentliche Vorgabe war, künftig eine separat vom Betriebshof der Firma abgegrenzte Anlage zur Verfügung zu stellen. Aufgrund des in St. Georgen nur begrenzt zur Verfügung stehenden An-

gebotes an Gewerbeflächen lag das von der Firma vorgelegte Angebot allerdings bei mehr als dem Doppelten der Kosten eines vergleichbaren Platzes.

Aus diesem Grund wurde der Maschinenring mit der Standortsuche beauftragt. Nach intensiver Suche, bei der auch die Gemeinde eng mit eingebunden war, konnte ein Grundstück im Eigentum der Bundesbahn am Bruderhausweg südlich des Bahnhofs gefunden werden.

Die Maschinenring GmbH hat den Platz von regionalen Fachfirmen errichten lassen. Die Nutzfläche des Wertstoffhofes beträgt einschließlich der erforderlichen Ein- und Ausfahrt ca. 2.000 m². Das Recyclingzentrum wird über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben und in Form einer regelmäßigen Pacht vom Landkreis übernommen. Vertragsgemäß übernimmt der Maschinenring über den gleichen Zeitraum den Betrieb. Der Pachtpreis für den neuen Platz liegt pro Quadratmeter rd. 30 % günstiger als beim bisherigen Platz. Da der Platzbedarf zwischenzeitlich auf das fast 2,5fache der früheren Fläche angestiegen ist, erhöhen sich die Gesamtkosten auf 38.200 €/a (d. h. um ca. 20 %). Die im Haushalt 2004 veranschlagten finanziellen Mittel reichen dafür aus.

Der Platz wurde zum 01.09.2004 geöffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde das bisherige Recyclingzentrum bei der Firma Kaspar weiterbetrieben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.